

Ellenrieder-Gymnasium
Ansprache Gottesdienst am 28. Juli 2021

“Ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen; ich war nackt und ihr habt mir Kleidung gegeben; ich war krank und ihr habt mich besucht; Ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen.” (Mt 25, 35).

Das was ihr gerade gehört habt, sind die Werke der Barmherzigkeit aus der Bibel. In der christlichen Tradition ist noch „Tote würdig bestatten“ hinzugekommen.

Aber was hat das mit dem Ellenrieder zu tun? Werden diese Werke auch von der Schulgemeinschaft verwirklicht? Wir meinen: ja.

Überall in unserem Schulalltag sind diese Werke wiederzufinden:

Eine der größten Arbeitsgemeinschaften unserer Schule ist die Amnesty AG, sie setzen sich für Menschen in Not ein, indem sie Fremde aufnehmen und besuchen, ihnen Kleidung geben und Briefe schreiben - mit dem Ziel, politische Gefangene zu befreien.

Ein weiteres Projekt ist der Burundi-Lauf, der jedes Jahr an unserer Schule stattfindet. Dabei wird Geld für das Land Burundi gesammelt, das zu einem der ärmsten Länder der Welt zählt da dort fast die Hälfte der Bevölkerung hungert und dürstet. Die Spendenaktion hilft dabei die Menschen zu ernähren und sie vor dem Tod zu bewahren sowie ihnen zu einer sicheren Zukunft zu verhelfen.

Zudem werden alte und kranke Menschen besucht und versorgt. Durch das Sozialprojekt in den 9.Klassen und den freiwilligen Schulsanitätsdienst lernen Schülerinnen und Schüler diese Lebenswirklichkeit kennen und werden zu einem Lichtblick im Alltag von Seniorinnen und Senioren der Konstanzer Seniorenheime.

Zehntklässler fahren alle zwei Jahre nach Südfrankreich, um auf jüdischen Friedhöfen die Gräber derer zu pflegen, die 1940 aus Konstanz und anderen badischen Städten von den Nationalsozialisten deportiert wurde. Mit diesem Engagement bewahren Sie die Toten in Erinnerung.